

Antrag
auf Gewährung einer Reisekostenbeihilfe
zur Teilnahme am „NSU“-Prozess
- Prozessende, Plädoyers, Urteilsverkündung -

Ich beantrage eine Reisekostenbeihilfe zur Teilnahme am „NSU“-Prozess vor dem Oberlandesgericht München.

I.
Angaben zur Person

.....,
(Vorname, Name, ggf. Geburtsname)

geboren am in ,
(Datum) (Ort/Land)

wohnhaft in ,
(Straße, PLZ, Ort, Land)

Telefon:,

Bankverbindung: ,
(Konto-Nummer, Geldinstitut, Bankleitzahl)

Kontoinhaber:
(falls abweichend vom Antragssteller)

**II.
Zeitraum**

Mein Antrag bezieht sich auf

<input type="checkbox"/>	das Plädoyer meines Nebenklagevertreters, Herrn/Frau _____ in der Prozesswoche vom _____ bis _____
<input type="checkbox"/>	Die Urteilsverkündung durch das Gericht.

**III.
Kosten**

Mir sind folgende Kosten entstanden:

- Bahnfahrt
- Flug (nur bei Wohnsitz außerhalb der EU bzw. in Griechenland)
- Hotelübernachtung

IV.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehend gemachten Angaben. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben die Pflicht zur Rückerstattung der Beihilfe begründen können.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift der/s Antragstellerin/Antragstellers)

Anlagen

<input type="checkbox"/>	Zugfahrkarte bzw. Flugticket
<input type="checkbox"/>	Hotelrechnung
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Teilnahme am Prozess in dem unter Punkt III. des Antragsformulars angegebenen Zeitraum
<input type="checkbox"/>	Beschluss des Oberlandesgerichts München über die Zulassung als Nebenklägerin bzw. als Nebenkläger im „NSU“-Prozess